

DAS GROßE

„THE BIG PLANK“ VON GRUPP-MODELLBAU

BRETT

Viele Modellbauer werden sich noch an „Das Brettchen“ erinnern. Ein Bauplanmodell aus den 70er-Jahren, zigfach nachgebaut und geflogen, mit 1,5 Metern Spannweite und einem 1,5-ccm-Verbrenner als Antrieb. Auch Herbert Locklair hat das Modell in dieser Ausführung geflogen. Nun freut er sich riesig über die zwei Meter große Neuauflage.

Zwei Meter Spannweite und stolze 45 Zentimeter Flächentiefe sind die Eckdaten der vergrößerten Neuauflage des bewährten Modells. Das Profil war damals schon gut. Jetzt wurde es direkt übernommen. Angeboten wird das Modell aber ganz zeitgemäß mit lackiertem GFK-Rumpf und bereits gebauter und bebügelter Rippen-Tragfläche. Die Kabinenhaube wird mit Magneten gehalten. Das zentrale Seitenleitwerk ist stolze 20 Zentimeter hoch, mit neun Millimetern aber auch ziemlich dünn. Weiterhin gehören zum Modell alle Kleinteile für die Anlenkungen

der beiden großen Ruderklappen. Benötigt werden lediglich noch zwei Standard-Servos, Empfänger, Akku und – falls gewünscht – der entsprechende Elektroantrieb.

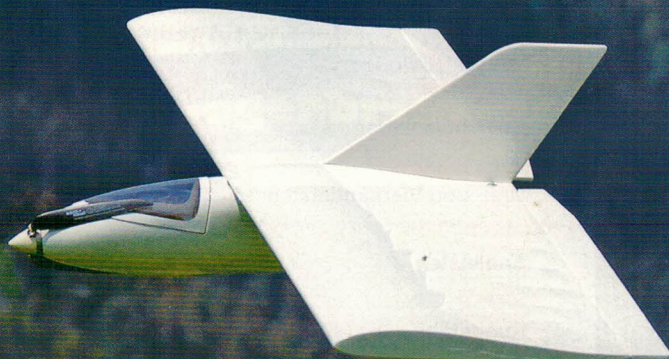
Die Qualität der Tragflächen ist sehr gut. Ich musste nur minimal nachbügeln. Die Ruder habe ich mit Vliesscharnieren befestigt. Die Servobrettchen in der Tragfläche waren bereits eingebaut, ich musste nur noch die Folie aufschneiden. Die Servos werden hängend verbaut. Ihr Abstand zur Wurzelrippe ist so gering, dass ich die Servokabel ohne weitere Verlängerung an der Wurzelrippe zum Anstecken herausführen konnte.

Der Rumpf erforderte ein wenig mehr Arbeit. Für den Einbau des Elektromotors musste er entsprechend abgeschnitten werden. Ich habe ihn für einen 45-mm-Spinner entsprechend gekürzt und dabei auch fünf Grad Motorsturz und drei Grad Seitenzug mitgegeben. Zusätzlich habe ich ein Akkubrettchen mit vorderem An-

schlag verklebt. Den Schwerpunkt habe ich mit einem 3s-LiPo 5.000 Milliamperestunden problemlos erreicht. Walter Grupp empfiehlt einen Motor der Gewichtsklasse 150 bis 170 Gramm.

Fertig zusammengebaut sah „The Big Plank“ mit dem weißen Rumpf und der großen rechteckigen Tragfläche schon wie eine Schranktür aus. Hält man sich an die Einstellungen gemäß der Bauanleitung, kann dann auch beim Erstflug nichts schiefgehen. Auch mein Modell flog von Anfang an sauber und sicher. Erst im Laufe der weiteren Flüge habe ich den Schwerpunkt noch um fast zehn Millimeter nach hinten verlegt. Außerdem den S-Schlag mit den Ruderklappen etwas minimiert und auch die Ausschläge noch um 25 Prozent vergrößert. Damit lässt sich nun auch hervorragend Bodenakrobatik betreiben. Beim ersten Flug ließ Hannes Schmalzer das Brett aus seinen bewährten Händen. Der Steigwinkel von circa 35 bis 40 Grad zeigte, dass die Motorleistung (Dymond-„GTX 3546“, 650 kv)

Nahe Vorbeiflüge im flotten Marschier tempo machen Spaß



„The Big Plank“ von Grupp Ein Brett nur für Jedermann

Spannweite.....	1.998 mm
Rumpflänge.....	585 mm
Gewicht.....	2.090 g
Fläche.....	90,9 qdm
Flächenbelastung.....	23 g/qdm
Motor.....	Dymond-„GTX 3546“, 650 kv
Luftschrabe.....	15 x 8 Zoll, Cam Carbon
Flugakku.....	3s-LiPo, 5.000 mAh
Preis.....	149,- Euro

Bezug bei Grupp-Modellbau,
Tel.: 07365/919044, www.gruppstore.de.